

DAVID M. DARST

DIE ZAUBERFORMEL DER
ASSET
ALLOCATION

*Wie Sie Ihr Geld
schützen und mehren*



Mit einem Vorwort von JAMES J. CRAMER

DAVID M. DARST

DIE ZAUBERFORMEL DER
**ASSET
ALLOCATION**

*Wie Vermögende ihr Geld
schützen und mehrern*

DER  AKTIONÄR EDITION

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Originalausgabe erschien unter dem Titel

The little book that saves your assets

ISBN 978-0-470-25004-4

© Copyright der Originalausgabe 2008:

David M. Darst. All rights reserved.

This translation published under license.

Published by John Wiley & Sons, Inc., Hoboken, New Jersey.

Published simultaneously in Canada.

© Copyright der deutschen Ausgabe 2009:

Börsenmedien AG, Kulmbach

Übersetzung: Egbert Neumüller

Gestaltung u. Satz: Johanna Wack, Martina Köhler, Börsenbuchverlag, Kulmbach

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

ISBN 978-3-941493-16-2

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Für Fragen rund um unsere Bücher:

buecher@boersenmedien.de

Weitere Informationen unter:

www.boersenbuchverlag.de

BÖRSEN  MEDIEN
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach

Tel. 092 21-90 51-0 • Fax 092 21-90 51-44 44

FÜR
GUY, SUSAN UND JIM,
BOB, ELEANOR UND KIM, DIANE,
ELIZABETH, DAVID UND CHARLIE

INHALT

VORWORT	07
EINFÜHRUNG	13
1 WIR TUN ES ALLE	19
(AUCH WENN WIR ES NICHT MERKEN)	
2 JEDER BRAUCHT EINEN ONKEL HANS	37
3 BAUEN SIE EIN HAUS	43
4 TEILE EINES GANZEN –	59
TRÄUME ZU EINEM PLAN KOMBINIEREN	
5 ZWEI STRATEGIEN FÜR DEN SIEG	79
IN DER SCHLACHT UM DAS ÜBERLEBEN ALS ANLEGER	
6 WISSEN SIE, WOHIN SIE GEHEN?	95
7 MISCHEN, NICHT ANGLEICHEN	109
8 UNSER GEIST, UNSER ICH	123
9 DER JOCKEY IST SO WICHTIG WIE DAS PFERD	137
10 STÜRME ÜBERSTEHEN	153

11 BAUEN SIE IHR HAUS AUF DIESEN FELS	165
12 ZÄHLEN SIE BIS ZEN	179
13 SIEBEN SCHNELLE WEGE ZUM RUIN	189
14 DER WENIGER HÄUFIG BESCHRITTENE WEG, DEN SIE JETZT SOFORT EINSCHLAGEN SOLLTEN	199
WER SIND SIE?	213
(DIE BESTIMMUNG IHRES ANLEGERPROFILS)	
WAS GLAUBEN SIE?	215
(DIE BESTIMMUNG IHRER INVESTMENT-AUSSICHTEN)	
WAS FUNKTIONIERT FÜR SIE?	217
(DIE BESTIMMUNG IHRER INVESTMENT-AUSWAHL)	
VERLASSEN SIE SICH NICHT AUF MEIN WORT	219
DANKSAGUNGEN	227

VORWORT

Ich könnte Ihnen sagen, dass David Darst einer der besten Anleger überhaupt ist, aber das würde ihm nicht gerecht werden. Dieser Mann ist ein finanzieller Visionär, ein unglaublicher Lehrer und er besitzt unglaubliches Wissen. Lassen Sie mich das so ausdrücken: David hat mehr Märkte durchschaut, als ich je getradet habe. Er ist *der* Vordenker, was die immens breite Palette der vorhandenen Investments betrifft. Er ist der Führer durch den finanziellen Supermarkt, in dem wir uns alle zurechtfinden müssen. Ohne ihn verirrt man sich fast mit Sicherheit in den Myriaden von Gängen und kauft am Ende das Falsche zur falschen Zeit. Und in diesem Supermarkt gibt es keine Geldzurück-Garantie. Oder um das Bild zu wechseln: Es gibt so viele neue Dinge, in die man investieren kann, dass die richtige Auswahl so schwierig und erschreckend geworden ist wie der Versuch, den Mount Everest zu besteigen, ohne sich von diesem Sherpa den Weg zeigen zu lassen.

Also dachte ich, ich sei vorbereitet, als ich anfang, *Die Zauberformel der Asset Allocation* zu lesen. Ich hatte auch die bisherigen Bücher von David gelesen und sie hatten mir gefallen, vor allem *The Art of Asset Allocation* – ein Führer, von dem sich Profis leiten lassen, wenn sie mit ihrem Latein am Ende sind. Und als ich zum ersten Mal bei Goldman Sachs mit David zusammenarbeitete, biss ich mir die Zähne an seinem *Complete Bond Book* aus, das ich nach wie vor als die beste Abhandlung zu diesem Thema

betrachte, die je geschrieben wurde. Bevor ich dieses Buch verschlang, dachte ich, ich hätte verstanden, wie der Aktienmarkt funktioniert. Wie dumm von mir! David erklärte, dass der Anleihenmarkt das Fundament ist, auf dem alle anderen Preise gebildet werden. Dieser kleine Tipp macht den Unterschied zwischen Amateuren und Profis aus, und er wird nirgends gelehrt. *The Art of Asset Allocation* liegt immer auf meinem *Mad-Money*-Schreibtisch neben den Terminals, über die ständig Aktienkurse flimmern – eine ständige Warnung, dass ich verrückt bin, wenn ich an einzelne Aktien denke und nicht an die breitere Zusammenstellung der Ersparnisse eines Anrufers.

Aber dieses Buch ist etwas völlig anderes: die verständlichste Anleitung für die Anwendung des grundlegendsten Prinzips der Geldanlage – der Asset Allocation –, die ich je gelesen habe. Weder die Aktienausswahl noch Sektorenfonds noch die Voraussage, in welche Richtung sich der Dow Jones bewegt – nein, die Asset Allocation ist der Schlüssel zum finanziellen Erfolg. Dieses Buch sollte für alle nicht professionellen Anleger Pflichtlektüre sein, von den vielen Profis, die es immer noch nicht begriffen haben, ganz zu schweigen. Sogar wenn Sie gar nicht vorhaben, Ihr Geld selbst zu verwalten, sollten Sie dieses Buch lesen, denn David bringt hier Strategien vor, die jedem helfen, der ein Vermögen bilden oder einfach nur bewahren will. Das Interesse an diesem Buch hängt weitestgehend von einer einzigen Entscheidung ab – ob man seine Vermögenswerte verlieren oder retten will. Die erste Gruppe braucht sich nicht darum zu kümmern, was Darst zu sagen hat, aber die zweite braucht ihn *jetzt!*

Wir werden mit Büchern überschwemmt, die genau das versprechen, die aber häufig die Lektüre nicht wert oder einfach unlesbar sind. *Die Zauberformel der Asset Allocation* ist das genaue Gegenteil. Wieso? Zum Teil weil David ein genialer Lehrer ist. Ich weiß das aus erster Hand, denn er war bei Goldman Sachs mein erster richtiger Lehrer; und es fällt schwer, einen anderen früheren Schützling von David nicht zu erwähnen: Eddie Lampert ist ein phänomenaler Hedgefondsmanager mit einer großartigen Erfolgsbilanz. David hat ihn als Teenager direkt von der Highschool geholt. Damals lehrte er uns Dichtung und Literatur, während er uns immer wieder die Grundlagen einbläute. Jahrzehnte später hat er diesen Dreh immer noch raus und er baut Yeats und Robert Frost in seine Ratschläge und Erklärungen ein. Investment für Anglisten – klingt gut, finde ich. Er macht es unterhaltsam, bei ihm macht das Notwendige *Spaß!*

David weiß auch, wie man mit Vergleichen umgeht, und das ist wichtiger, als man vielleicht erwarten könnte. Die Profis von der Wall Street benutzen eine kompliziert klingende Sprache, um Konzepte zu erklären, die gar nicht schwer verständlich sind, wenn man sie einfach formuliert. Aber viele Profis sind eher darauf aus, einen zu verwirren und von ihren Diensten abhängig zu machen, als einen zu bilden. Immer wieder nimmt David komplex oder abgehoben klingende Begriffe und übersetzt sie in leicht verständliche Football-Metaphern. Dieses Buch wird Sie nicht nur bilden, sondern es macht Sie auch zum selbstbewussten Anleger. In einem großartigen Abschnitt schreibt David zum Beispiel, wie man streng feststellt, ob ein Fondsmanager etwas taugt, und dabei geht er offen spekulativ vor. Die wenigsten

würden sich auf dieses Territorium vorwagen. David hat es als Pionier erkundet und eine Landkarte davon gezeichnet. Er weiß, wer seine Grenzen überschreitet und das Revier verlässt. Kann man ohne ihn einen Fondsmanager beurteilen? Ich glaube das nicht.

Es gibt in diesem Buch zwar viele gute Ratschläge, aber der Grund, aus dem man es sich nicht leisten kann, es nicht zu lesen, läuft einfach auf Folgendes hinaus: Kluge Asset Allocation, die auch Diversifizierung beinhaltet (diese Notwendigkeit predige ich in meiner Fernsehsendung *Mad Money* unaufhörlich), ist der beste Weg, große Verluste zu vermeiden. Selbst wenn Sie meinen, Sie hätten diese Konzepte im Griff – glauben Sie mir, man kann immer etwas Neues lernen und David Darst, der Mann, der mir über dieses Thema alles beigebracht hat, was ich weiß, ist der Mann, von dem man es lernen kann. Bis dieses Buch kam, dachte ich, man müsste jahrelang bei Goldman arbeiten oder bei Morgan Stanley, wo er persönlich die Asset Allocation bestimmt, um seine klugen Ratschläge zu bekommen. Aber jetzt nicht mehr. Er erweckt die Grundlagen zum Leben und dieses Buch steigert mit Sicherheit Ihre Chancen, dass Sie zum Großkunden von Davids Firma werden.

Ich bin stolz auf meine seit drei Jahrzehnten währende Verbindung mit David, aber noch stolzer bin ich darauf, dass ich diese Ikone der Asset Allocation als meinen Freund bezeichnen darf. Lesen Sie dieses Buch und erfahren Sie, was er zu sagen hat, dann werden Sie nicht nur in der Form bereichert, dass Sie mehr Geld haben werden – so wie ich seit dem Tag bereichert wurde, als ich David vor so vielen Jahren als junger Bewerber

bei Goldman Sachs kennenlernte. Sie haben sich das richtige Buch ausgesucht. Ich wünschte, er hätte es schon vor 30 Jahren geschrieben, aber für das Erscheinen eines neuen Klassikers auf der Bühne der Finanzliteratur ist es nie zu spät.

– *Jim Cramer*

Kolumnist bei thestreet.com

Kolumnist beim „New York Magazine“

Moderator der CNBC-Sendung „Mad Money“

EINFÜHRUNG

Kurz nachdem wir mit dem Jahr 2000 in das neue Jahrtausend eingetreten waren, wurde ich von dem 30-jährigen Gründer und Vorstandsvorsitzenden eines hochfliegenden Dotcom-Unternehmens (aus der Werbung würden Sie den Namen noch kennen, aber jetzt gibt es das Unternehmen nicht mehr) sowie von dem 50-jährigen Finanzvorstand des Unternehmens um einen Investment-Rat gebeten. Der Hightech-Vorstandsvorsitzende weigerte sich, meinem Flehen nachzukommen, *wenigstens einen Teil* seiner Positionen gemäß einer diversifizierten Asset Allocation zu verteilen, und er sagte mir: „Aus meinem Vermögen von zwei Milliarden Dollar werden zehn Milliarden werden, Sie werden schon sehen!“

Der Buchhalter und Finanzvorstand hingegen, der nur *ein Fünfigstel* so viele Anteile an der Dotcom-Gesellschaft besaß wie der Vorstandsvorsitzende, hörte mir aufmerksam zu, als ich erklärte, wie wichtig die Aufteilung der Vermögenswerte sei, und erwiderte: „Wir *müssen* das ganze Geld auf eine Mischung aus US- und Auslandsaktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffen, Hedgefonds, inflationsgeschützten Wertpapieren und Bargeld verteilen. Ich möchte diesen warmen Regen behalten und ihn mit der Zeit noch zunehmen lassen. Es *kann nicht sein*, dass ein Buchhalter wie ich sofort zig Millionen Dollar hat!“

Sie haben sicher schon erraten, was dann passierte. Nach dem Crash der Technologieaktien schmolzen die goldenen Flügel des

Vorstands-Ikarus und er fiel auf die Erde, während sein früherer Buchhalter und Finanzvorstand, der sein Vermögen gemäß der Asset Allocation verteilt hatte, inzwischen mehr Geld hat als er.

Warum ist das so? Kurz gesagt wegen der Asset Allocation. In *Die Zauberformel der Asset Allocation* werde ich Sie in die Methoden einführen, mit denen die Reichen in guten und schlechten Marktlagen wohlhabend bleiben.

Seit Jahrhunderten werden Vermögen gemacht, bewahrt oder verloren, weil die Menschen die Grundpfeiler der Asset Allocation entweder sorgfältig beachtet oder aber ignoriert haben. Von Joseph im Alten Testament über die Griechen, die Römer, die Venezianer, die Spanier und andere bis zu den großen Bankiers Barings und Rothschild, in neuerer Zeit Astor, Rockefeller, Carnegie, DuPont und heute Gates und Buffett haben Menschen Geld angesammelt, angehäuft und *behalten*, indem sie sich an die Grundgedanken der Asset Allocation gehalten haben: Diversifizierung, Rebalancing, Risikomanagement und Reinvestition. In diesem Sinne sind mächtige Reiche gefallen und Vermögen sind verschwunden, wenn sich Familien und Nationen zu ausschließlich auf eine bestimmte Art von Vermögenswerten verlegt haben und sich dadurch zu großen Risiken aussetzten.

Die Asset Allocation, zu der auch das Portfolio-Rebalancing, die Verlustkontrolle und die sorgfältige Auswahl von Geldverwaltern gehört, war die treibende Kraft des Vermögenswachstums und der Vermögensbewahrung der Stiftungen von Harvard, Yale, Princeton, Notre Dame, der University of Texas, Stanford und vieler anderer Universitäten, sonstiger Stiftungen und großer Familienvermögen.

Über Generationen hinweg hat die Asset Allocation zum Aufbau, zum Schutz und zur Erweiterung von Wohlstand beigetragen. Und heute kann dank des breiteren Zugangs zu Informationen über das Internet, dank innovativer und preisgünstiger Finanzinstrumente wie beispielsweise börsennotierter Fonds, dank benutzerfreundlicher Software sowie dank Werkzeugen zur Portfolio-Optimierung jedermann das tun, was einst die Domäne der Reichen und Gebildeten war. Und das ist nicht nur eine angenehme Sache, sondern für zig Millionen von Privatanlegern, die nach der Abschaffung der beitrags- beziehungsweise bezugsorientierten festen Rentensysteme die Verantwortung für die Geldanlage in Form von IRAs und 401(k)s, für die sie selbst verantwortlich sind, auf *den eigenen Schultern* tragen müssen, ist das sogar von entscheidender Bedeutung.

Im Profi-Football sagt man: „Die Offense gewinnt Spiele, die Defense gewinnt Meisterschaften und Special Teams gewinnen den Super Bowl.“ Die Asset Allocation ist ein Paket aus diesen Disziplinen: (1) Geld verdienen, (2) kein Geld verlieren und (3) die Mischung wieder ins Gleichgewicht bringen, wenn sie unausgewogen und zu sehr konzentriert wird.

Vor ein paar Jahren machte mich ein Wertpapierbroker mit einem jungen Paar bekannt, das auf dem Sofa der Eltern des Mädchens aus dem Fernsehen erfahren hatte, dass es im Lotto gewonnen hatte, und zwar sehr viel Geld! Mehrere Brokerfirmen und Vermögensverwalter hatten dem Paar gesagt, es solle den größten Teil des Geldes in Wohnimmobilien und in die Aktien von Wohnungsbaugesellschaften investieren, weil die Immobilienpreise damals (2004 und 2005) landesweit um fast

15 Prozent im Jahr stiegen. Ich sagte ihnen, das sollten sie auf keinen Fall tun! Für die richtige Asset Allocation braucht man fünf einfache Schritte. Erstens: versuchen, sich selbst zu erkennen, seine Vorlieben, Stärken und Schwächen, seine geistige und psychische Konstitution. Zweitens: entscheiden, ob man das wirklich selber machen kann oder ob man dafür jemanden engagieren sollte. Manche von uns können einen Abfluss abdichten und andere machen es nur noch schlimmer. Drittens: einen Rahmen (dieses Buch bietet in Kapitel 11 einen an) für die kritische Bewertung der Mittel anwenden, die man selbst nutzt und die man einsetzt. Viertens: Kommentare von einer vertrauenswürdigen, unparteiischen und fürsorglichen Quelle von Lebensweisheit und Finanzkenntnissen bekommen (diese Person ist Ihr Onkel Hans, den Sie in Kapitel 2 kennenlernen und den Sie das ganze Buch hindurch hören werden). Fünftens: einen Plan machen und sich selbst zwingen, ihn von Zeit zu Zeit wieder aufzugreifen.

Ach ja: Das junge Paar heiratete höchst öffentlichkeitswirksam, aber trotzdem elegant und würdevoll, und anstatt alles auf die Immobilienkarte zu setzen, streute es sein Vermögen über eine Mischung von US-amerikanischen und ausländischen Vermögenswerten und Anlagestilen. Ich habe die Freude zu berichten, dass ihr Leben, ihr Portfolio und ihre Familie blühen und gedeihen.

Wenn Sie den Fernseher einschalten, im Internet Blog-Beiträge lesen oder sich in einer Buchhandlung Wirtschaftsliteratur ansehen, werden Sie feststellen, dass die meisten Finanzexperten ihren persönlichen Weg zum Reichtum propagieren – Rohstoffe,

Small-Cap-Aktien, Hedgefonds, Goldminen-Aktien, was auch immer. Mithilfe der Asset Allocation können Sie viele verschiedene Arten von Anlagen und Managern entsprechend Ihren persönlichen Umständen, Ihrer Marktprognose und dem Zustand der Welt miteinander mischen.

Für die erfolgreiche Asset Allocation gibt es keine Zauberformel. Wie bei allen menschlichen Unternehmungen, die viel von Kunst an sich haben, sollten Geduld, Durchblick, Neugier und emotionale Intelligenz Ihre unentwegten Verbündeten sein. Sie sollten sie pflegen und dicht bei sich halten. Wie für einen Maßanzug benutzen Sie auch für die Asset Allocation den gleichen Stoff wie die anderen, aber sie wird nur Ihnen ganz genau passen.

Warum Sie Asset Allocation brauchen

Einfach gesagt brauchen Sie Asset Allocation aus drei Hauptgründen. Erstens: Durch Diversifizierung Ihrer Anlagen auf mehrere Vermögenswertklassen – sodass manche unabhängig vom wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld gedeihen – hilft Ihnen die Asset Allocation, ein Vermögen zu bilden und es zu mehren. Zweitens: Da sich die Asset Allocation neben dem Ertrag auf den Schutz des Portfolios und auf das Risiko konzentriert, kann sie zur Dämpfung von Verlusten beitragen und die Risiken einer Anlage begrenzen. Drittens: Da die Asset Allocation Sie dazu bringt, sich mit gewisser Regelmäßigkeit der Realität zu stellen, Maßnahmen zu ergreifen und Ihre langfristigen Gewichtungen zu korrigieren, erzeugt sie geistige Stärke und psychische Stabilität.

Die Asset Allocation sorgt dafür, dass Ihre Geldanlagen für Sie arbeiten, anstatt Ihnen Arbeit zu machen. Sie gründet sich auf Flexibilität, Realismus, Bereitschaft und Selbsterkenntnis. Die Asset Allocation verhindert, dass Sie sich dogmatisch an eine kleine Zahl von Vermögenswertklassen oder Anlagemethoden binden, die eine gewisse Zeit gut laufen und dann nachlassen – seien es Rohstoffe, Immobilien, Cash, Junkbonds, Optionen, Emerging-Markets-Aktien oder US-amerikanische Large-Cap-Growth-Aktien. Die Asset Allocation nutzt Werkzeuge wie die Diversifizierung, die Neigung von Vermögenswerten zu einer langfristig ausgeglichenen Performance, Rebalancing und den gesunden Menschenverstand, um sowohl die natürlichen Lebenszyklen als auch die gelegentlichen Phasen der Euphorie oder der Verzweiflung auszunutzen, die in der Geschichte gelegentlich an allen Arten von Märkten aufgetreten sind.

Zusammenfassend ausgedrückt ist die Asset Allocation die unerlässliche Voraussetzung des langfristigen Anlageerfolgs und für die erfolgreiche Asset Allocation müssen Sie Folgendes tun:

- sich selbst stellen (das lernen Sie in Kapitel 6)
- jemanden finden, der Sie mag und Sie, Ihre Träume, Hoffnungen, Ängste, Einseitigkeiten und Süchte kennt (Ihr Onkel Hans, der in Kapitel 2 auftritt)
- Menschen auswählen, die sich mit Märkten auskennen, die den Durchblick haben und den Anlagewert begreifen (wie das geht, zeigen wir Ihnen in Kapitel 11)

Viel Glück und Erfolg!

KAPITEL EINS

WIR TUN ES ALLE (AUCH WENN WIR ES NICHT MERKEN)

Ihr Plan darf kein Zufall sein

In einer Folge der erfolgreichen Fernsehserie *Die Sopranos* bittet Tony Soprano seine Frau, ihm ihre Einnahmen aus dem Immobiliengeschäft für ein seiner Meinung nach todsicheres Spiel zu überlassen. Als sie ihn fragt, wieso er dafür nicht die Geldbündel nimmt, die er im Laufe der Jahre gehamstert hat, sagt ihr Tony, das Bargeld sei für Notfälle und sein restliches Vermögen sei durch die *Asset Allocation* gebunden. Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir haben alle eine *Asset Allocation* – sogar Figuren in einer Fernsehserie. Ich hoffe, ich kann Ihnen in diesem Buch zeigen, wie Sie Ihr Vermögen so verteilen können, dass Sie Ihre Ziele auf eine Art erreichen, die zu Ihrer Persönlichkeit passt.

Machen wir uns zuerst klar, was *Asset Allocation* ist und wie sie sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Als ich in den 1980er-Jahren zum ersten Mal mit diesem Konzept zu tun bekam, war die *Asset Allocation* noch ziemlich auf internationale Vermögenswerte beschränkt. Vor allem Japan und Europa wurden zu eigenständigen legitimen Finanzmärkten und verhielten sich

völlig anders als die Märkte in den Vereinigten Staaten. China hatte sich der Welt geöffnet und Japan befand sich auf dem aufsteigenden Ast. In den Vereinigten Staaten benutzten wir Aktien, Anleihen und Cash aus anderen Ländern, um höhere Erträge zu erzielen und diversifiziert zu bleiben, damit wir für die Erreichung unserer Ziele nicht vollständig von wenigen Investments abhängig waren.

In den 1990er-Jahren begann sich das Feld der Asset Allocation zu verbreitern. Neue Research-Methoden wurden entwickelt und wir fingen an, Märkte und Portfolios anders zu betrachten. Anstatt einfach einen Investmentfonds zu kaufen und uns für diversifiziert zu halten, fingen wir an, die Welt der Anlagen in Kategorien wie Large Cap und Small Cap einzuteilen. Wir betrachteten den Stil von Managern als Growth oder Value Investment und wir strebten in unseren Portfolios einen Ausgleich zwischen den Stilen und Kapitalisierungen an. Im Laufe des Jahrzehnts wurde die Auswahl von Managern und Stilen zu einem wichtigen Werkzeug der Portfolio-Diversifizierung.

Gegen Ende der 1990er-Jahre begann sich in der Welt der Geldanlage etwas höchst Seltsames abzuspielden. Als das Internet und die Telekommunikation schneller und effizienter wurden, wurde die Welt viel kleiner. Bei der Asset Allocation geht es zum großen Teil darum, dass man Vermögenswerte findet, die nicht nur wachsen können, sondern die sich anders verhalten als andere Vermögenswerte im Portfolio. Wenn etwas im Portfolio aufgrund finanzieller und wirtschaftlicher Ereignisse fällt, ist es schön, etwas im Portfolio zu haben, das wegen der gleichen finanziellen und wirtschaftlichen Ereignisse steigt.

Wir bezeichnen das als *Non-Korrelation* und wie Sie im gesamten Verlauf des Buches sehen werden, ist dies ein wichtiger Teil der richtigen Asset Allocation. In den 1980er-Jahren und Anfang der 1990er-Jahren konnte man das im Allgemeinen mithilfe internationaler Aktien und Anleihen erreichen. In Japan reagierten die Aktien tendenziell vor allem auf Ereignisse in Japan. Europäische Aktien wurden von europäischen Ereignissen beeinflusst und bewegten sich im Allgemeinen anders als US-Aktien. Aber das nahende neue Jahrtausend läutete eine zunehmend globale Wirtschaft ein. Wirtschaftspolitische Ereignisse und Faktoren, die Ford beeinflussten, wirkten sich auch auf BMW und Toyota aus. Früher schwammen alle Fische in ihre eigenen Richtungen. Als der Planet schrumpfte, wurden die Fische zu einem Schwarm und schwammen gemeinsam in die gleiche Richtung.

Als wir in das 21. Jahrhundert eintraten, wurden neue Werkzeuge entwickelt, die dem Bedarf der Investoren an Vermögenswerten entgegenkamen, die sich unterschiedlich verhalten. Neue Vermögenswertklassen wie Gold, Rohstoffe, Immobilienfonds, inflationsgeschützte Wertpapiere und gewisse Arten von Hedgefonds wurden in die Portfolios aufgenommen und wurden zu wichtigen Werkzeugen zur Erzeugung von Erträgen, die nicht mit den gleichen Ereignissen in Verbindung standen. Wir fingen an, auf verschiedene Stile der Vermögensverwaltung zu schauen. Anstatt einfach Aktien und Anleihen zu kaufen, achteten wir auf Strategien wie Merger-Arbitrage und Leerverkäufe, die unsere Portfolios abrunden und die erhofften Ergebnisse bringen sollten.

Im Kern besteht das Wesen der Asset Allocation in der Suche nach Non-Korrelation. Lassen Sie mich das in Football-Begriffen ausdrücken. Wenn wir bei der Geldanlage gewinnen wollen, brauchen wir eine ausgewogene Mannschaft. Wir brauchen in unserem Portfolio Teile, die in guten Zeiten eine gute Offense spielen. Wir brauchen defensive Investments, die unser Terrain mit Zähnen und Klauen verteidigen, wenn die Wirtschaft aus den Fugen gerät und die Dinge nicht so gut stehen. So wie eine gute Football-Mannschaft einen guten Kicker braucht, der mit Touchdowns und Field Goals Punkte macht, so brauchen wir ein paar Investments, die unabhängig von der Wirtschaftslage stetigen Ertrag bringen. Wenn wir gewinnen wollen, müssen wir in allen Aspekten des Spiels gut sein. Wir bauen unsere Mannschaft nach einem gesunden Asset-Allocation-Plan auf.

So wie eine Football-Mannschaft damit anfängt, die Spieler für die Aufstellung zu beurteilen, so müssen wir für unseren Plan ein organisiertes, derzeitiges und zukünftiges Bild von Ihnen, Ihren Zielen, Ihren finanziellen Umständen und vor allen Dingen von Ihren persönlichen Eigenheiten und Verhaltensweisen zusammenstellen. Wir müssen ein grundsätzliches Gefühl dafür bekommen, was gewisse Vermögenswerte (zum Beispiel Aktien, Anleihen, Cash, Rohstoffe oder Immobilien) für Sie tun können oder nicht. Wenn wir erst einmal eine Vorstellung davon haben, womit wir arbeiten können – mit den Begabungen und Fähigkeiten der einzelnen Spieler –, müssen wir einen Spielplan aufstellen und uns daran halten. Wir müssen ein Portfolio aus diversifizierten Investments aufbauen, damit einige unserer Vermögenswerte eher gut laufen, wenn andere

Vermögenswerte eher schlecht laufen. Wenn das Spiel dann läuft, müssen wir uns das Portfolio von Zeit zu Zeit anschauen und feststellen, ob wir Investments zurechtstutzen sollten, die schnelles Wachstum verzeichnet haben, oder ob wir bedachtsam andere solide Investments aufstocken sollten, deren Wert vorübergehend gesunken ist. Ein guter Football-Trainer schaut sich immer das gesamte Feld an und achtet auf alles, was schiefgehen kann. Das sollten wir auch tun. Wir müssen immer bedenken, wie verschiedene Arten von Risiken unsere Vermögenswerte beeinträchtigen können, damit wir Schritte unternehmen können, solche Risiken zu senken oder auszugleichen.

Die heutigen Anleger haben in vielfacher Hinsicht Glück. Ich habe in den vergangenen zehn Jahren eine Explosion der Anlageprodukte und der Informationsquellen über Geldanlage beobachtet. Heute können alle Anleger Werkzeuge benutzen, die früher nur Institutionen wie Pensionsfonds und Stiftungen oder sehr wohlhabenden Personen zur Verfügung standen. Finanzsendungen im Fernsehen und im Radio, Websites und Blogs im Internet sowie eine Fülle von Artikeln, Büchern und Broschüren bieten objektive (und manchmal weniger objektive) Informationen und Ratschläge über die Geldanlage. Neue Finanzinstrumente wie offene und geschlossene Investmentfonds, börsennotierte Fonds (ETFs, Exchange Traded Funds) und Einlagezertifikate erleichtern jedermann den Zugang zu allen Arten von Vermögenswertklassen. Diese reichen von inländischen Small-Cap- und Mid-Cap-Aktien über internationale Aktien und Anleihen über Gold, Silber und inflationsgeschützte Wertpapiere bis hin zu spezialisierten Anlagestrategien, die zum Beispiel den

Schwerpunkt auf Branchen legen, die von fallenden Preisen profitieren.

Die gute Nachricht ist, dass jeder einen überall gültigen Backstage-Pass für so gut wie alle Arten von Investments, Investment-Strategien und Risikomanagement-Methoden hat, die es gibt. Eine schöne neue Welt der Investment-Chancen steht direkt vor Ihrer Tür (oder sitzt im Computer auf Ihrem Schreibtisch) und Sie können sie sehr gut für die Mehrung Ihres Wohlstands nutzen, so wie es schlaue, wohlhabende Anleger seit Generationen tun. Zuallererst müssen Sie entscheiden, ob Sie alles selber machen oder ob Sie sich lieber Profis holen. Vielleicht können Sie hervorragend einzelne Aktien aussuchen, haben aber absolut keine Lust, sich Gedanken über das Gesamtportfolio, über Zukunftsplanung oder Risikomanagement zu machen. Umgekehrt könnte es auch sein, dass Sie kein Interesse daran haben, Aktien auszuwählen und dass Sie Anleihen langweilig finden, dass Sie sich aber gern Gedanken über die großen Züge der Asset Allocation machen.

Wenn man einen Spielplan aufstellen will, muss man entscheiden, was jeder einzelne Spieler für die Mannschaft tun soll. Außerdem muss man für die richtige Asset Allocation wissen, was die Vermögenswerte für einen tun sollen. Befinden Sie sich in einer Lebensphase (und in einer geistigen Verfassung), in der es wichtiger ist, das Vermögen zu vergrößern? Wenn Sie zum Beispiel jung sind und für das College oder für ein neugeborenes Kind sparen, wird das gesparte Geld eine Weile nicht gebraucht, und wie viel Sie später für die Ausbildung bezahlen müssen, steht noch in den Sternen. Als junger Elternteil braucht